

## Das Wunder

Ich lese in der Zeitung, was es so alles gibt.  
Was dieses Leben so bietet. Angefangen von  
Kriegen. Bis zu Mord und Raub. Hunger und  
Armut! Politik und anderes Theater. Dann  
setze ich mich an das Fenster. Nicht das ich  
eine Lösung sehe für all das. Oder für mich.  
Für die Welt! Für mein eigenes Mensch sein.  
Aber, ich sehe mir einfach dem Baum vor  
meinem Fenster an. Und versuche an etwas  
positives zu denken. Etwas positives, das es  
bei mir gibt. Und etwas positives, das es  
in der Welt gibt. Und ich weiß nicht, aber  
es gelingt. Es ist immer nur ein Anfang.  
Aber ich denke mir, so lange es wenigstens  
das gibt. So lange gibt es eine Hoffnung.

Ich rede mit Freunden. Ich schreibe Briefe.  
Ich gucke Fernsehen. Und ich höre Politiker.  
Und ich sehe Arme. Und ich sehe Kriege. Mord  
und Verbrechen. Zerstörung und Hilflosigkeit.  
Elend und Not jeder Art. Menschen und ganze  
Staaten, kurz vor dem Durchdrehen. Kurz vor  
dem Wahnsinn. Dann gehe ich spazieren. Der  
Weg muß nicht schön sein. Er muß nichts  
besonderes sein. Ich brauche nur Bewegung.  
Leben, das ich sehe. Und einen Gedanken der  
mir hilft. Er kann ganz einfach sein. Er muß  
mir nur sagen: "Du weißt auch etwas positives!  
Du siehst auch etwas positives! Du kennst auch  
etwas positives! Und so lange es das gibt. So  
lange gibt es Hoffnung!"

Ich liege auf dem Bett. Tage allein. Ohne  
jeden Kontakt. Krank! Und am Ende. Mit  
dieser Behinderung. Und ich denke über alles  
und nichts nach. Über Frauen die ich kannte.  
Über Menschen denen ich begegnet bin. Über  
Bücher die ich gelesen habe. Über Länder  
die ich gesehen habe. Und über das, was in  
der letzten Stunde passiert ist. Und das,  
was sich allein in den letzten 10 Minuten  
verändert hat. Und dann wird es mir klar:

„All, das ganze Leben! Mein Leben! Dieser Planet! All das ist ein Traum!“ Er schwebt durch das Universum. Und irgendwann erwacht er. Und zeigt nur Liebe! Wenn auch nur ein Mensch erkennt: "Was für ein Wunder diese Welt ist!"

7/2009

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)